

KONTAKT

**Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen**

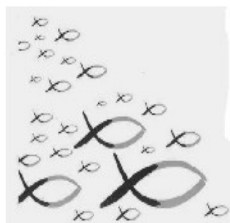
Gemeindebrief Oktober 2012



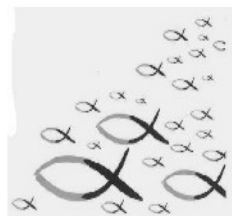
Internetausgabe



Ich glaub. Ich wähl.



Kirchenvorstand.
Wahl am 21.10.2012



Stand 17.09.2012

Die Jubilare entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des Kontakt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.



Martha Kessler 70

Sie hat kein leichtes Erbe übernommen, als sie nach über 40 Jahren mit Renate Lehmann die Leitung des Seniorenclubs wagte – aber Martha Kessler hat die Aufgabe bisher glänzend gemeistert, weiß, wie sie „ihr“ Programm zusammen stellt, was geht und was nicht (mehr) geht, sorgt sich um jeden Einzelnen im „Club“, weiß mit ihren Mitstreiterinnen umzugehen, bringt sich mit ihrem eigenen fränkischen Charme ein, der direkt sein kann, immer aber ehrlich ist, verblüfft mit ihren originellen Gedanken – wir gratulieren von Herzen, liebe Frau Kessler, und wünschen Ihnen Gottes Segen und uns, dass Sie uns und dem Seniorenclub erhalten bleiben.

Ihr Pfarrer C.R. Morath

„Denn der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.“
(Klagelieder 3, 25)

Ein optimistischer Monatsspruch, der beim ersten Lesen leicht über die Lippen geht! In unserem prosperierenden, friedlichen Land ist „die Welt in Ordnung“, ein freundlicher Gott, der es uns gut gehen lässt, kaum des Nachdenkens wert. Dann lese ich in der Zeitung von einem sportlichen jungen Mann, der bei einem (zu) mutigen Sprung stürzte und lebenslang bis zum Hals gelähmt im Rollstuhl zubringen wird. Oder ich sehe in den Nachrichten die Menschen in Syrien, die nur mit dem Nötigsten ausgestattet, traumatisiert und ihrer Existenzgrundlage beraubt, vor dem blutigen Bürgerkrieg fliehen. Bei einem schweren Schicksalsschlag, der alles verändert, angesichts der Kriege und Katastrophen, die in allen Medien gegenwärtig sind, klingt das Lob auf die Freundlichkeit Gottes nicht mehr so selbstverständlich, eher zynisch und wie Hohn.

Im Alten Testament kann man von der Katastrophe des Jahres 586 v. Chr. lesen, als das Volk Israel, verschleppt nach Babylonien, auch allen Grund hatte zu klagen: über den Verlust der Heimat und der Freiheit, über die Zerstörung Jerusalems, und v. a. des Tempels als dem Ort, wo Gott wohnte. 5 Klagelieder spiegeln die Situation und die seelische Verfassung eines ganzen Volkes in den dunklen Zeiten der Babylonischen Gefangenschaft, das 3. Klagelied, aus dem unser Monatsspruch stammt, aus der Perspektive eines Einzelnen: *„Ich bin der Mann, der viel gelitten hat unter den zornigen Schlägen des Herrn“*. Fast jeder Vers schildert in wechselnden Bildern das große Leid des Verfassers, bis hin zu der Erkenntnis: *„Ich habe keine Zukunft mehr, vom Herrn ist nichts mehr zu erhoffen.“* (V.1 u. 18 – Übers.: Gute-Nachricht-Bibel) So etwa empfinden viele Menschen bis heute, die an Gott zweifeln oder verzweifeln.

Der Verfasser des Klageliedes schafft es, durch seine früheren Erfahrungen mit Gott seine Verzweiflung zu überwinden: *„Ich will mich an etwas anderes erinnern, damit meine Hoffnung wiederkommt: Von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben. Sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß.“* (V. 21ff.). Zweifel sind nie ausgeschlossen, aber wer die unendliche Güte und Liebe Gottes schon erfahren hat, spürt die Freundlichkeit Gottes auch in schweren Zeiten. *„Wer auf ihn harrt und ...nach ihm fragt“*, d. h. wem der Glaube geschenkt ist, der ist getröstet und getragen und lebt im Wissen um einen neuen guten Morgen. Dietrich Bonhoeffers bekanntes Gedicht aus dem Gefängnis ist für mich ein leuchtendes Beispiel dieser Haltung: *„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“* Ich wünsche uns allen, dass wir die Freundlichkeit Gottes spüren dürfen und dankbar auf sie vertrauen – in schweren und auch in guten Zeiten.

Friedegard Brohm



Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Kinderkirche: 16. / 23. Sept.

Erntedank-Familien-Gottesdienst: 30. Sept.

Schatzinseln: 07. / 14. / 21. Okt.

Rückblick – Campen mit den Konfirmierten am Monte Kaolino:

Herzlichen Dank der Fa.
Hänger, in dem wir einmal

Gessner Bodenbeläge für den 6 m
alle gegessen haben! ☺



Sehr gut angenommen wurde dieses Jahr das Camping-Action-Wochenende für Konfirmierte. 25 Personen (ca. 1/3 Mitarbeiter – die sind ja auch konfirmiert ☺) verbrachten ein schönes Wochenende. Das Wetter war durchwachsen. Es musste aber nichts ausfallen. ☺ Kent Krußig

JoKi-Kids nach den Ferien mit neuem

Musical:

Die JoKi-Kids treffen sich wieder am Fr., 14. Sept. um 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir werden dann das neue Weihnachtsmusical „Sternstunde Bethlehem“ einüben.

Diakonie 
Bayern



Ehrenamtliche - die Trumpfkarten unserer Gesellschaft
Ehrenamtliches Engagement in der bayerischen Diakonie

Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 08. bis 14. Oktober 2012

Seit ihren Anfängen spielt das Ehrenamt in Kirche und Diakonie eine wichtige Rolle – und das gilt bis heute: z.B. im Lektoramt, in der diakonischen Telefonseelsorge, in der Hospizarbeit. Gerade in Zeiten sich wandelnder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, des wachsenden

Sozialabbaus und der knappen Kassen ist die Mitwirkung Ehrenamtlicher in vielen Bereichen diakonischer Arbeit fast schon unverzichtbar geworden. Zum Lückenbüßer aber darf es nicht werden. Das Ehrenamt ist vielmehr eine Chance, nachbarschaftliche Hilfe zu erfahren, von Mensch zu Mensch. Es fördert ein anderes, ein neues Miteinander.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Für die Gewinnung, Begleitung, Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 08. bis 14. Oktober 2012 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Harald Keiser, Tel.: 0911/9354-361, Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter 0900 11 21 21 0 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Spendenkonto: Johannesgemeinde Konto-Nr. 400 16 34, Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Stichwort: Herbstsammlung 2012

Wie schon im Vorjahr bitten wir ausschließlich um Spenden per Überweisung oder bar im Pfarramt.

Bitte benutzen Sie die beigelegten Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Johanneskirche Erlangen



Mo. bis Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	„Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle	
So 30.09. <i>Erntedankfest</i>	10.00	Familien-Gottesdienst	Alpermann
So. 07.10. <i>18. So. n. Trinitatis</i>	09.00	Beichte	Alpermann
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>mit Vorstellung einzelner Kirchenvorstandskandidaten und Gelegenheit zum Gespräch beim anschließenden Kirchenkaffee Predigt: Jakobus 2,1-13</i>	Alpermann
		09.30 „Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
		19.00 Taizé-Gebet	Morath und Team
So. 14.10. <i>19. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst mit Einführung der Präparanden anschließend Kirchenkaffee + Präpi-Cola, <u>die Bücherei ist geöffnet</u>	Morath + Eunicke + Team
		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Team
		17.30 Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
So. 21.10. <i>20. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst zur Kirchenvorstands-Wahl <i>Predigt: 1. Korinther 7, 29-31</i>	Morath
		11.45 Spätaufsteher-Gottesdienst (s. Seite 12)	Dr. Luibl/ Morath
		17.00 Orgelkonzert „Bach IV“ ProJohannes den Tag über: Gemeindefest zur KV-Wahl (s. S. 12)	Morath
So. 28.10. <i>21. So. n. Trinitatis</i>		10.00 Gottesdienst <i>Predigt: Jeremia 29, 1.4-7.10-14</i>	Eunicke
Mi. 31.10. <i>Reformationstag</i>	19.30	Gottesdienst zum Reformationstag	Bock

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Jeden Mittwoch um 10.00 Morgengebet in der Kapelle

Fr.	12.10.	10.00	Gottesdienst	Alpermann
Fr.	26.10.	10.00	Gottesdienst	Alpermann



Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	05.10.	16.00	Gottesdienst	Alpermann
Fr.	19.10.	16.00	Gottesdienst	Alpermann

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	01.10.	14.30	Seniorenclub	Gedächtnistraining mit Martha Keßler
Mo.	08.10. – 14.10.		Herbstsammlung	der Diakonie (siehe S.5)
Mo.	08.10	15.00	Frauenkreis	Lyrische Kirchenführung St. Peter und Paul (Ev. Kirche Erlangen-Bruck), Referentin: Frau G. Trojanski
Mo.	08.10.	20.00	Männerkreis	Erkennbar Christ sein - aber wie?
Do.	11.10	19.30	Ökumenekreis	im Pfarrsaal von St. Heinrich
So.	14.10.	17.30	Soul meets God	ein Lobpreisgottesdienst im Gemeindehaus mit Pfr. Eunicke und Team
Mo.	15.10.	14.30	Seniorenclub	Singen mit Frau Rassow und Frau Kleinert
Do.	18.10.	20.00	Konfi-Eltern	Stammtisch im Isola Verde
Do.	18.10.	20.00	Vortrag	„Luther und Lied“ (Hofmann/ Morath, siehe Seite 9)
Fr.	19.10.	19.30	Bücherei	Lesung mit Herrn Dr. Wilkes (siehe Seite 10)
So.	21.10.	ab 8.00	Kirchenvorstands-Wahl im Gemeindehaus (siehe Seite 12)	
Do.	25.10.	09.00	KONTAKT	zusammenlegen
Mo.	01.10.	14.30	Seniorenclub	Gedächtnistraining mit Martha Kessler

Der nächste Termin des Frauentreff wird noch bekanntgegeben.

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00	Buchausleihe in	
	15.00-18.00	der Gemeindebücherei	
	20.00	Kirchenchor	
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 4. und 5. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	18.00	Blechbläser in der Bücherei	Markus Bährle Tel. 26435
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Eckart Krebber Tel. 481365

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelbes Faltblatt der Gemeinde.

Neues vom Kindergarten!

Sie haben es sicher wahrgenommen: Unser Kindergarten ist übergangsweise in die Container am Kosbacher Damm umgezogen. Allen Helfern und den Erzieherinnen sei herzlich gedankt für viel zusätzliches Engagement. Wenn Sie diesen KONTAKT in Händen halten, ist vermutlich vom „alten“ Kindergarten nicht mehr viel zu sehen – die Bauarbeiten beginnen. Wir informieren Sie regelmäßig nach der KV-Wahl über den Fortgang der Arbeiten. Bitte, begleiten Sie auch selbst alle Bemühungen mit guten Gedanken, Gebeten und Ihrer Spendenbereitschaft.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Aus dem Gemeindeverein



Unter dem Motto PRO JOHANNES fanden in den vergangenen Wochen und Monaten in unserer Gemeinde verschiedene Aktionen und Veranstaltungen statt, die das Ziel hatten, die halbe Pfarrstelle in der Johannesgemeinde zu sichern. Das von der Landeskirche angebotene Modell, bei der hälftigen Finanzierung der Pfarrstelle durch die Gemeinde die weitere Hälfte zu übernehmen, ermöglichte

es, dieses Ziel zu erreichen. Alle Mitglieder der Gemeindeleitung sind dankbar, dass durch Aktionen, Spenden und weitere Finanzierungszusagen die Absicherung gelungen ist.

Nach längerer Zeit wollen wir nun wieder einen kurzen Bericht über die Situation im Gemeindeverein abgeben. Dies ist dringend geboten, da wir mit Sorge die mittelfristige Entwicklung der Finanzen beobachten. Wie bereits an verschiedenen Stellen in der Vergangenheit berichtet wurde, hatten wir zum Ende des Jahres 2010 ein Defizit bei den monatlichen Ein- und Ausgaben von rd. 1000 € zu verzeichnen. Nur aufgrund der vorhandenen Rücklagen konnte die vom Ehepaar Krußig geleitete Jugendarbeit im bisherigen Umfang fortgesetzt werden.

Es gelang, weitere Mitglieder, Spender und Paten zu gewinnen. Dadurch hat sich die finanzielle Situation verbessert. Dennoch schloss auch das Jahr 2011 noch mit einem monatlichen Defizit von ca. 400 € ab. Sofern sich diese Entwicklung fortsetzt, müssen wir auch in diesem Jahr mit einem Fehlbetrag in der gleichen Größenordnung rechnen, der wiederum aus den Rücklagen getragen werden muss.

Der Umstand, dass unsere Rücklagen diesen Ausgleich zulassen, ergibt sich aus der, bis vor einigen Jahren, vom Gesetzgeber vorgeschrieben Mindestreserve in der Höhe eines Jahresbudgets. Diese Forderung wurde vor einiger Zeit gelockert und hat uns damit den Spielraum gegeben, den wir jetzt noch nutzen können.

Es ist aber der Punkt absehbar, an dem wir nicht mehr auf die Rücklagen zurückgreifen können.

Seit 2010 haben wir im Eingangsbereich der Kirche eine Schautafel aufgestellt, die die Entwicklung des genannten Defizits aufzeigt. Werfen Sie doch gelegentlich einen Blick darauf, um sich über die aktuelle Situation zu informieren!

Der Gemeinde ist die Fortsetzung einer hochwertigen Jugendarbeit sehr wichtig, da wir viele junge Mädchen und Jungen erreichen und eine breites Angebot an christlicher Arbeit anbieten können. Gerade vor dem Hintergrund einer älter werdenden Kerngemeinde ist diese Arbeit unverzichtbar. Damit bauen wir und festigen wir die Gemeinde von morgen.

Mit Sorgen verfolgen wir auch die Struktur unserer Mitglieder (64), Paten (41) und Spender unter dem Blickwinkel des Alters dieser Menschen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn auch jüngere Gemeindglieder sich hier aktiv einbringen würden. **Bitte überlegen Sie sich, ob Sie die Jugendarbeit in der Johanneskirche durch eine Spende oder sogar durch die Übernahme einer Patenschaft absichern können und wollen.**

Drüber hinaus plant der Gemeindeverein gegen Ende und am Anfang des kommenden Jahres eine größere Aktion zur zusätzlichen finanziellen Absicherung seines Tätigkeitsfeldes. **Unsere Idee:** Häufig bewahren Sie in Ihren Häusern und Wohnungen Gegenstände auf, die sie nicht mehr benötigen, aber die noch zu schade sind, um sie einfach in die Entsorgung zu geben. Wir wollen für Sie diese Gegenstände versteigern. Einzelheiten dazu werden wir noch gesondert mitteilen.

An dieser Stelle möchten wir ganz ausdrücklich den Mitgliedern, Spendern und Paten für ihr zum Teil langjähriges Engagement und die gewährte Unterstützung danken. Ohne diese tatkräftige Hilfe könnte die Jugendarbeit nicht im bekannten und bewährten Umfang aufrecht erhalten werden.



Gott der Herr segne alle Spender und die Verwendung der Gaben.

Wolfgang Michel

Im Namen des Gemeindevereins und des
Kirchenvorstandes

Luther und das Kirchenlied

**Donnerstag, den 18. Oktober 2012,
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

Vortrag im Themenjahr 2012 der Luther-
Dekade: Reformation und Musik

Pfr. i.R. Dr. Hans-Ulrich Hofmann, Fürth und Pfr. Christoph Reinhold Morath

Luther wusste aus eigener Erfahrung, dass Musik die Streitsucht der Aggressiven dämpft und die Stimmung der Depressiven hebt. Er hat selbst musiziert, Lieder gedichtet oder überarbeitet und teilweise Melodien dazu geschaffen. Die Musik stellte er mit der Theologie auf dieselbe Stufe.

1524 hat er den Druck des ersten Liederbuchs für den Gottesdienst angeregt, um damit die gepredigte frohe Botschaft gefühlsmäßig zu unterstreichen und der Gemeinde durch aktiven eigenen Gesang mehr Beteiligungsmöglichkeiten zu geben. Luther hatte zwar die Begabungen dafür gewiss schon von Anfang an, sie kamen aber erst im Vollzug zum Tragen. Neben der deutschen Bibelübersetzung sind Lieder und Gesangbuch Luthers wichtigste und wirkmächtigste Schöpfung bis heute. Ohne Lied hätte es keine Reformation gegeben.

BITTE UNBEDINGT LESEN!



Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei

WO SIND UNSERE LESER?

Diese Frage stellen wir uns seit längerer Zeit; denn die Zahl unserer aktiven Leser schrumpft immer mehr. Von den mehr als 1300 eingetragenen Lesern sind zur Zeit nur noch 50 bis 60 aktiv. Das ist viel zu wenig für eine so große Gemeinde wie die Unsriga. Was sind die Gründe, dass immer mehr weniger lesen? Keine Zeit? Der Schriftsteller Rafik Schami antwortete einmal einem Freund auf diese Begründung: "Ein Raucher sagt auch nicht, er habe keine Zeit zum Rauchen." Sehr bedauerlich

ist es auch, dass immer weniger Mütter mit Kindern und auch ältere Kinder zur Ausleihe kommen.

Bitte überdenken Sie nochmal Ihr Leseverhalten, und bedenken Sie, dass Sie mit Ihrer Ausleihe den Fortbestand der Gemeindebücherei sichern; denn nur durch eine gute Ausleihstatistik bekommen wir Fördermittel, mit deren Hilfe wir Ihnen einen aktuellen Bestand von Medien anbieten können. Bitte helfen Sie durch Ihre Ausleihe mit, dass die Bücherei ein lebendiger Zweig des Gemeindelebens bleibt.

Vorteile, die Ihnen die Gemeindebücherei bietet:

1. Die Bücherei ist für alle Gemeindemitglieder bequem zu erreichen
2. Wir bieten kostenlose Ausleihe (auch vorbestellte Bücher sind kostenfrei)
3. Die Ausleihfrist ist ab sofort auf mehrfachen Wunsch verlängert worden: Die Frist beträgt nun 4 Wochen und kann nochmals kostenlos um weitere 4 Wochen verlängert werden.
4. Ab sofort ist die Bücherei mittwochs durchgehend geöffnet von 11-18 Uhr.
5. Auf Wunsch besorgen wir Bücher, die Sie auf Ihrer Wunschliste haben. Ihre Wünsche können Sie in das bei uns ausliegende Wunschbuch eintragen.

Wir hoffen sehr, dass wir Sie bald als Leser in unserer Bücherei begrüßen können.

Herr Dr. Wilkes wird am

Freitag, 19. Oktober 2012

um 19.30 Uhr in der Bücherei

aus seinem neuesten Buch "Der Aldi-Äquator" lesen.

Dazu lädt das Bücherei-Team herzlich ein.

Das Bücherteam



Getauft wurde:**Getraut wurden:****Bestattet wurde:**

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des Kontakt.

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

Pfarrer Christoph Reinhold Morath
E-Mail: reinhold.morath@t-online.de

Tel.: 20 35 87
und 71 20 857
Tel.: 92 32 017

Sprechzeiten

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Eunicke
E-Mail: [PfarrerEunicke@aol.com](mailto: PfarrerEunicke@aol.com)

Tel. 09135-729930

nach Vereinbarung

Pfarrer Cyriakus Alpermann

E-Mail: [calpermann@t-online.de](mailto: calpermann@t-online.de)

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)
Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

nach Vereinbarung

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04
Fax: 4 13 50

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kiga.johannes.er@elkb.de

Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Leiterin Anja Fiolka

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von

D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2400 Stück

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

Ich glaub. Ich wähl.

Kirche mitgestalten. Den Kirchenvorstand wählen.

Sonntag, 21. Oktober 2012

Von 10 Kirchenvorständen, die der Gemeindegröße gemäß sind, werden acht direkt gewählt, die anderen beiden vom neuen Kirchenvorstand berufen. Sechzehn Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl (Flyer ist diesem KONTAKT beigelegt).

Kommen Sie zur Wahl. Der Wahltag ist Begegnungstag mit besonderem Programm.

Wahllokal: Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

Zeit: 09.00 – 09.45 Uhr, 11.15 – 18 Uhr

Der Wahlsonntag wird besonders gestaltet:

10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche

11.45 Uhr Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher

„500 Jahre Michelangelos Sixtinische Kapelle in Rom“

Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte

Christoph Reinhold Morath, Musik

danach jeweils Kirchenkaffee

15.30 Uhr Gemeindehaus

Kaffee mit Musik

17 Uhr Johanneskirche

Bach IV „pro Johannes“

Orgelwerke von J.S.Bach und Improvisationen

Christoph Reinhold Morath, Orgel

Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben *und* konfirmiert sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, sowie seit mindestens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. - Briefwahl ist ab dem Versand der Wahlbenachrichtigungen, also ab sofort möglich. Die Wahlbenachrichtigung enthält für alle einen Antrag auf Zusendung eines Briefwahlscheins. Dieser muss vor dem Wahltag im Pfarramt oder am Tag der Wahl im Wahllokal übergeben werden. – Rückfragen im Pfarramt – Tel. 41304